

Gott ruft Seine Braut zu Ihrer Wahren Identität und Berufung

Rob Packer

Weitergabe erwünscht

Autor: Rob Packer

Dienst: Extremer Prophetischer Dienst mit Patricia King

Email: deutsch@elijahlist.com

Datum: 03.12.2008

Verteiler: [Elijahlist](#)

Gott ruft Seine Braut zu Ihrer Wahren Identität und Berufung

Vor kurzer Zeit sprach der Herr durch das Buch Hosea zu mir. Geschichtlich war es eine Zeit, in der Israel, Gottes erwählten Braut, ihren Weg verloren hatte; sie hatte vergessen, wer sie war und wurde eingeholt von Ablenkungen, anderen Prioritäten und anderen Lieben. Aber Gott liess sich nicht entmutigen. Er rief Seine Braut zu ihren wahren Identität und ihrer wahren Berufung auf der Erde.

Heute als Leib Christi stehen wir an einem sehr ähnlichen Platz. Allgemein wächst ein Gefühl der Ernüchterung, was die Wellen der religiösen Aktivität betrifft und in unseren Herzen wird ein Schrei laut: „Es muss mehr geben als das!“ Der Hunger nach Wundern, Erfahrungen mit dem Übernatürlichen und nach einem größeren Maß an Offenbarung wächst - wissen, wer Gott wirklich ist und wer wir wirklich sind.

Gott zieht uns mit Kraft und Ausdauer zu der Fülle der Beziehung mit Ihm und zu der Fülle unserer Bestimmung. Er ruft uns über die Ablenkungen, die anderen Prioritäten und die anderen Lieben hinaus. Der Schrei Seines Herzens und die Ermutigung der „großen Wolke der Zeugen“ für uns ist: **„Lauf weiter! Es ist immer noch mehr da. Egal, wo du bist auf dem Weg mit Mir, es gibt noch eine Menge Dinge, die ich dir zeigen möchte“**. Lass uns einige Schlüsselstrategien betrachten, von denen Gott im Buch Hosea redete um Seine Braut in die Fülle ihrer Identität und Ihrer Berufung hineinzubringen.

1. „Deshalb.....werde ich sie verlocken....“ (Hosea 2:14)

Die Kraft der „Verlockung“ liegt darin, dass uns etwas angeboten wird, das viel besser ist, als das, was wir jetzt haben. Und trotzdem werden wir nicht verführt, solange wir nicht sehen, dass vielmehr für uns bereitsteht und dass es unendlich viel besser ist, als das, was wir gerade erfahren. Wenn du zufrieden bist, da wo du bist und in deiner Beziehung mit Gott, dann bist du nicht verführt. Ganz bestimmt sollen wir dankbar sein, für das, was Gott uns gegeben hat, aber wir sollen uns ständig nach mehr ausstrecken.

Wie glücklich sind alle...denen nichts so sehr am Herzen liegt, wie zu deinem Heiligtum zu ziehen! (Psalm 84:6). Mit anderen Worten glücklich sind alle, die sich in ihrem Herzen vorgenommen haben, weiter zu gehen auf ihrem Weg mit Gott. Glücklich sind die, welche sich freuen über und genießen das, was Er in ihrem Leben tut und ihnen zeigt und doch wissen, das Er sie „zu viel mehr“ zieht. Was erfährst du gerade jetzt auf deinem Weg mit Gott? Danke Ihm dafür, aber bleibe nicht da - es gibt weitere Bereiche, von denen Er will, das du sie erkundest.

2. „...Will sie in die Wüste führen...“ (Hosea 2:16)

Als ich dies las, fragte ich den Herrn „Warum willst du uns in die Wüste führen?“ Wenn wir an eine Wüste denken, was fällt uns normalerweise dazu ein? Wir denken an: „hart, trocken, öde, unfruchtbar...igitt!“ Der Herr sagte zu mir: „Die Wüste, in die Ich dich führen will hat nichts zu tun mit solchen Dingen. Es ist der Ort des Nichtdurcheinandersein.“

Der Herr will, dass wir ein Teil der Herrlichkeit und Seiner Gegenwart tragen, es fließt aus der Beziehung zu Ihm. Die meisten von uns führen ein beschäftigtes Leben und wir dienen fleißig dem Herrn. Jedoch um dahin zu kommen, wo Er uns bringen will müssen wir unser Lebensstil neu justieren.

Was ist der Ort des Nichtdurcheinanderseins? What is the Place of Unclutteredness?

In einem Raum, der durcheinander ist, sind viele Dinge, die nicht am richtigen Platz sind. Infolgedessen verlangsamen diese Dinge die Bewegung der Leute oder lassen sie stolpern, wenn sie den Raum betreten. Manchmal haben diese Dinge ihren Zweck erfüllt aber man braucht sie nicht mehr - und sie wurden bis jetzt nicht weggeräumt.

Es ist fair zu sagen, dass „Nichtdurcheinandersein“ für verschiedene Leute verschiedene Bedeutungen haben wird. Es steht mir nicht zu, dir zu sagen, was das „Durcheinander“ in deinem Leben ist, aber der Herr es jedem von uns offenbaren. Lasst uns bitten, dass Er es uns zeigt.

Ein Ort des Nichtdurcheinandersein ist ein Ort, an dem Dinge, die nicht gebraucht werden, aufgeräumt wurden.

- Tun wir Dinge, die für einen anderen Zeitabschnitt richtig waren, die aber für den jetzigen Zeitabschnitt nicht mehr gebraucht werden?
- Tun wir Dinge, um Gott zu dienen, die Er uns aber nicht gefragt hat?
- Tun wir Dinge, die „unsere Energie aufsaugen“ und die Gnade, sie zu tun ist weg?
- Gibt es Haltungen und Denkweise, die uns ständig stolpern lassen und unseren Fortschritt auf dem Weg mit Gott erschweren?
- Gibt es Sünde, die wir behandeln und ablegen müssen?
- Gibt es manche Dinge, denen wir uns wenden, um Nahrung und Trost zu bekommen, anstatt uns an den Herrn zu wenden?
- Gibt es Beziehungen, die wir lassen sollten, weil sie einen negativen Einfluss in unserem Leben haben?
- Gibt es Aktivitäten, die wir loslassen sollten, weil sie unsere Zeit verschwenden und die Qualität unserer Zeit mit dem Herrn beeinträchtigen?

Die Dinge, die wirklich zählen sind neu positioniert worden

- Wenn das Durcheinander weg ist, haben wir eine viel klarere Sicht für die Dinge, die „wirklich zählen“.
- Es ist wieder Zeit vorhanden, um ohne Zeitdruck in Seiner Gegenwart zu sein.
- Von diesem Ort der Stille und der Beziehung kommt eine neue Wahrnehmung für die Dinge, in die Er will, dass wir uns engagieren.

Der Ort des Nichtdurcheinanderseins ist nicht ein Ort der Untätigkeit. Gott ruft uns nicht dazu, nichts zu tun. Er ruft uns an einen Ort der Ruhe, der Sicherheit und der Beziehung, und wir können leben und Ihm dienen von diesem Ort aus.

3. „...und ihr dort zu Herzen reden“ (Hosea 2:16)

Manchmal haben wir das Gefühl, dass, wenn wir nur allein mit dem Herrn sind und wir lassen Ihn zu unserem Herzen reden, dann wird Er damit anfangen, uns all die Dinge zu zeigen, die „mit uns nicht in Ordnung sind“ und Er will uns korrigieren. Wenn wir Gott so sehen, dann stoßen wir Ihn ab und wollen dann immer beschäftigt sein, damit wir Ihm nicht zuhören müssen, wie Er sagt, dass wir es nicht schaffen. Ist irgendetwas „Verlockendes“ daran? Sicherlich nicht!

Der Herr will, dass wir das Durcheinander loswerden, damit wir wirklich Ihn uns sagen hören, wie sehr Er uns liebt und wie besonders wir für Ihn sind! Wie stolz Er über uns ist, wenn wir jeden Schritt unseres Weges mit Ihm

gehen, und wie aufgeregt Er ist über die Dinge, die Er für uns bereithält - die Dinge, die Er uns zeigen will und bei denen Er uns helfen will, Ihn zu erfahren!

Es gibt Dinge, auf die Er uns auf dem Weg aufmerksam machen wird, aber sie stehen weit unten auf der Liste Seiner Prioritäten. Seine erste Priorität ist uns zu lieben und freundlich mit uns zu reden, uns ermutigen, und dass wir uns von Seiner Liebe formen lassen.

4. „und will ihr von dort aus ihre Weinberge wieder zuweisen“...(Hosea 2:17)

Was bedeuten die Weinberge? Sie stehen für Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit, neuen Wein. Wir denken oft, dass Fruchtbarkeit und Ergiebigkeit von unserer Entscheidung kommt, wie wir dem Herrn dienen und wie wir uns anstrengen mit dem ganzen Herzen und dem ganzen Verstand, um große Dinge für Ihn zu bewerkstelligen - mit einer Menge ungebändigter Aktivität als Zugabe für den vollen Maß.

Wer hätte gedacht, dass die wahre Fruchtbarkeit und Ergiebigkeit, wonach wir uns sehnen, von der Wüste kommen?

In diesem Vers sagt Gott, dass Er uns Fruchtbarkeit geben wird, es wird nicht von unserem eigenen Tun kommen. Wenn wir Ihm folgen, wird Er die einzige Erklärung für die Dinge sein, die in unserem Leben passieren. Wir können dann nicht, das Verdienst dafür in Anspruch nehmen. Wir werden diese unglaubliche Fruchtbarkeit am Ort des Nichtdurcheinanderseins finden!

Rob Packer - Extremer Prophetischer Dienst mit Patricia King

Schriftstellen zu meditieren und zur Ermutigung:

- „Ich will sie verlocken...“ (Jesaja 55:2-3; Jeremia 31:3; 33:3; 1. Korinther 2:9-10; Epheser 1:18-23).
- „Sie in die Wüste führen...“ (Jeremia 24:7; Hohelied 1:4; Jeremia 2:2-5; Matthäus 22:37; Johannes 17:24; Offenbarung 3:18-22).
- „Und ihr zu Herzen reden...“ (Jesaja 40:1-5; Zephania 3:14-17; Römer 8:31-39).
- „Und will ihr von dort aus ihre Weinberge wieder zuweisen“...“ (Johannes 15:5-9; Galater 5:22-25).

HINWEIS

Sie haben die Erlaubnis und werden dazu ermutigt die Artikel auszudrucken, sie mit Ihren eMail-Verteiler weiterzusenden oder sie auf ihren eigenen Webseiten zu veröffentlichen. Wir bitten Sie nur darum die Bezugsquelle und Kontaktinformation beizubehalten.

**Diese PDF ist von www.Kochministry-Germany.de
Christian KOCH
Stand 03. Dezember 2008**